

Presseinformation

15. Mai 2015

Veranstaltungen zum Internationalen Museumstag 2015

Am Wochenende öffnen rund 70 niederösterreichische Einrichtungen ihre Pforten

Anlässlich des alljährlich am 18. Mai stattfindenden Internationalen Museumstages wird heuer in Niederösterreich erstmals ein Museumswochenende abgehalten, an dem rund 70 Museen und Ausstellungshäuser ihre Pforten öffnen und morgen, Samstag, 16. Mai, und am Sonntag, 17. Mai, zeigen, wie spannend und vielfältig die niederösterreichische Museumslandschaft ist. Nachdem der Internationale Museumstag heuer unter dem Motto „Museum.Gesellschaft.Zukunft“ steht, drehen sich auch in Niederösterreich die diversen Programmpunkte vornehmlich um das Thema Nachhaltigkeit.

So lädt das Landesmuseum Niederösterreich in St. Pölten am Sonntag, 17. Mai, noch vor der Eröffnung der Karl-Korab-Schau um 15 Uhr bei freiem Eintritt zu Familienführungen durch die Ausstellungen „Warzenkraut und Krötenstein - Natur in Volksmedizin und Aberglaube“ und „Bader, Medicus, Primar - Gesundheitswesen in Niederösterreich“, zu einer Präsentation der Monografie von Franz Xaver Ölzant samt anschließender Dialogführung sowie zu einem „Up-Cycling“ mit Kunstwerken aus Abfall.

Im Museumsdorf Niedersulz wird am Samstag, 16. Mai, um 14 Uhr die neu gestaltete Ausstellung „Bemalte Bauernkästen“ eröffnet. Am Sonntag, 17. Mai, können dann Besucher ab 10 Uhr unter dem Motto „Belebte Häuser und Werkstätten“ wissenswerte und interessante Details aus erster Hand zum Alltagsleben eines Weinviertler Dorfes im Zeitschnitt vor 100 und mehr Jahren erfahren.

Das Museum Gugging bietet am Sonntag, 17. Mai, ab 10 Uhr zunächst ein Wiener Frühstück, ab 12 Uhr Führungen durch die aktuellen Ausstellungen und ab 14 Uhr eine Kreativwerkstatt.

Im Stadtmuseum St. Pölten läuft am Sonntag, 17. Mai, bei ganztägig freiem Eintritt ein Sonderprogramm, u. a. mit einem Katalogflohmarkt und einer Sonderführung durch die Ausstellung „Die Malerfamilie Tobner - Kunst aus drei Generationen“ ab 10.30 Uhr.

Presseinformation

Im Stadtmuseum Wiener Neustadt wiederum stellen Kurzführungen am Samstag, 16. Mai, Exponate vor, die zur Identität der Stadt gehören. Am Sonntag, 17. Mai, startet dann um 15 Uhr beim Stadtmuseum eine historisch und kulinarisch interessante Radrundfahrt mit Informationen über Wurst, Hundekuchen und Co., made in Wiener Neustadt.

Im Römermuseum Tulln wird am Sonntag, 17. Mai, ab 15.30 Uhr eine Spezialführung zum Thema „Die Kräuter der Römer“ abgehalten, bei der man erfährt, welche Kräuter die Römer kannten und wie sie verwendet wurden. Zudem werden gemeinsam Kräuter bestimmt, gekocht und verkostet.

Eine besondere Führung erwartet auch die Besucher der Erlebnisausstellung „Das unbekannte Universum“ im Kunstmuseum Waldviertel in Schrems, wo man sich auf eine Reise durch die unfassbaren Dimensionen des Universums, zu Planeten, schwarzen Löchern und Galaxien begeben kann, die Lichtjahre von uns entfernt liegen. Für Kinder gibt es eine eigene Rätselrallye durch die Ausstellung und den Skulpturenpark.

Das Kartäuserland Aggsbach-Dorf bietet am Samstag, 16., und Sonntag, 17. Mai, ein umfangreiches Programm in der Hammerschmiede Pehn und dem Mineralienzentrum Steinstadel inklusive der Sonderschau „Kristalle mit Herz (Japaner Kristalle)“ und einem Schauschmieden.

Das Feld- und Industriebahnmuseum Freiland, wo derzeit die Vorbereitungen auf eine Sonderausstellung zum 50. Geburtstag des Museums laufen, veranstaltet am Sonntag, 17. Mai, bei freiem Eintritt Führungen und Zugfahrten.

Die Sonnenwelt in Großschönau, die heuer erstmals am Internationalen Museumstag teilnimmt, bietet am Samstag, 16., und Sonntag, 17. Mai, jeweils ab 10 und 14 Uhr Führungen, bei denen die Besucher u. a. das Wechselspiel von Sonne, Erde und Atmosphäre erleben können, während sich Kinder und Jugendliche auf eine spannende Rätseltour begeben können.

Schließlich nimmt auch das Klösterreich am Internationalen Museumstag teil und präsentiert bei Klosterführungen in den Stiften Altenburg, Klosterneuburg, Melk und Zwettl am Sonntag, 17. Mai, „Kunsträume“ vom Mittelalter bis zur Gegenwart.

Nähere Informationen und das detaillierte Programm aller teilnehmenden Museen beim Museumsmanagement Niederösterreich unter 02742/906 66-6116, e-mail office@noemuseen.at und <http://www.noemuseen.at/>.